



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 26

Datum: 15. Mai 2023

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt „Lernwerkstatt Good Practice“ – ein Angebot für kommunale Akteurinnen und Akteure

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt (LVG) lädt alle kommunalen Akteurinnen und Akteure zur Fortbildungsveranstaltung „Lernwerkstatt Good Practice - Grundlagen der Kriterien guter Praxis“ ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 1. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr im einewelt haus Magdeburg, in der Schellingstraße 3-4 in Magdeburg, statt.

In der Fortbildungsveranstaltung werden die Good-Practice-Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit zur Planung und Umsetzung gesundheitsförderlicher Projekte vorgestellt. Dargestellt wird, was sich hinter den einzelnen Qualitätskriterien verbirgt und wie sie zu einer erfolgreichen Umsetzung beitragen können. Im Methodenmix lernen die Teilnehmer*innen, mithilfe der Kriterien eigene Projekte zu reflektieren und sie noch erfolgreicher zu gestalten. Der kollegiale Erfahrungsaustausch soll Anregungen liefern, wie gesundheitsförderliche Maßnahmen soziallagenbezogen umgesetzt werden können, damit sie eine größtmögliche Wirkung entfalten. Die Referentinnen Annika Pingel und Paulina Roth werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Lernwerkstatt führen und die Inhalte vermitteln.

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die bisher an keiner Basislernwerkstatt teilgenommen haben. In weiteren Veranstaltungen werden die einzelnen Kriterien vertieft.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um eine verbindliche Anmeldung über die Internetseite (<https://www.lvg-lsa.de/veranstaltungen/>) bis 24. Mai 2023 wird gebeten.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Annika Pingel, 0391/ 288 683 – 0

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.